



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5010-002 **GISPADID:** 2002362**Objektbezeichnung:**

Grube Kastor an der Agger bei Ehreshoven

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

KD, Vorschlag

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Engelskirchen

Digitalisierte Fläche (ha): 6,44**Flächenanzahl:** 2**Objektbeschreibung:**

Innerhalb der Odenspiel-Schichten (Oberes Siegen) befinden sich Gangvererzungen. Es handelt sich hierbei um die Hauptgaenge Castor und Max (120-135° streichend, Einfallen 60 - 70° nach NE).

Die Gangfuellung besteht aus Quarz, Siderit, Bleiglanz, Zinkblende, (Pb-Zn-Verhaeltnis = 1 zu 0,7), Kupferkies und Nickel-erze. Der Castorgang wird bis 6 m maechtig, der Maxgang bis 18 m. Der Abbau fand in der Zeit von 1853 bis 1906 untertage bis zu einer Tiefe von 236 m statt. Die Foerdermenge betrug 51.528 t Bleierze und 53.640 t Zinkerze. Die Kupfermenge blieb mit mehr als 15 t weit dahinter zurueck.

An Bergbaurelikten finden sich im Ausgehenden des Castor-Ganges ein 600 m langer -, am Maxgang ein 130 m langer Zug kleiner Pingens. Am oberen Stollen wurde das Mundloch, aus sorgfaelig behauenen Keilsteinen gefuegt, erst kuerzlich zubetoniert.

Am Zechenplatz liegt noch ein Klaerteich, ein verschlossenes Mundloch (aus Quadern gefuegt) innerhalb der Hangstuetzmauer sowie ausgedehnte, z.T. abgefahrene Halden. Weiterhin am ehem. Maschinenschacht, oberhalb der genannten Anlagen im Wald, eine Schachthalde, mehrere alte Teiche (alte Klaerteiche?) sowie am Fuss der Halde Schlackenfundes und Pingens.

Auf der ehemaligen Schachthalde steht heute eine Jagdhuette.

Schutzziel:

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Pedologie
- Teildisziplin Mineralogie

Stichworte:

- Aufschluss durch Bergbau
- magmatisch-hydrothermale Lagerstätte
- Eisenerzlagerstätte
- Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte
- sonstige Erzlagerstätte
- Pingen
- Stollen (-mundloch)
- Abraumhalde
- Schlackenhalde
- Aufbereitungsanlagen
- Mineral- oder Kristallbildungen

Umfeld:

- Brache
- Gewässer
- Grünland
- Siedlung
- Strasse / Weg
- Wald

Gefährdung:

- Abbau
- sonstiger Eingriff
- Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Ausweisung als Bodendenkmal. Es besteht die Gefahr des Abfahrens von Haldenmaterial. Weiterhin Gefährdung der Bergbauspure durch Forstarbeiten.



Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 111 m, max. 206 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5010-002

Objektbezeichnung:

Grube Kastor an der Agger bei Ehreshoven

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Engelskirchen

Digitalisierte Fläche (ha): 6,44

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5010, Q1, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2594229 / H: 5650162

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1987, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 25.6.2020
